

Geistliches Konzert am Martinstag

Katholischer Kinder- und Jugendchor und Kinder des Kindergartens Sankt Gabriel singen in Sankt Ulrich

(von Robert Berndt)

In der Kirche Sankt Ulrich hat der Katholische Kinder- und Jugendchor Kirchheim gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens Sankt Gabriel ein „Geistliches Konzert am Martinstag“ gegeben. Unter der Leitung des Kantors der katholischen Gesamtkirchengemeinde, Thomas Specker, gestalteten die fast 50 Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren gemeinsam mit erfahrenen Musikern wie Regina und Takashi Otsuka (Violine) von der Musikschule Kirchheim und Paul Theis (Klavier/Orgel) von der katholischen Kirchengemeinde Köngen-Unterensingen das Konzert. Passend zum Martinstag eröffnete die von Paul Theis an der Orgel gespielte Intrada zu „Sankt Martin, dir ist anvertraut“ den Auftritt des Kinder- und Jugendchors.

Der Kirchenraum von Sankt Ulrich war an diesem Nachmittag gut gefüllt, da die Mitwirkenden auch ihre Eltern, Großeltern und Freunde mitgebracht hatten. Falls die kleinen und großen Sänger deshalb nervös waren, als sie in der gut gefüllten Kirche zu singen begannen, hat man ihnen dies aber kaum angemerkt.

Das musikalische Programm war jedenfalls abwechslungsreich genug, dass jeder Teil des Chors während mindestens eines Stückes seine Singstimmen präsentieren konnte. So sang beispielsweise bei „Seht Brot und Wein“ zunächst der gesamte Chor, während dann schrittweise mit „Warum guckt ihr denn zum Himmel“ nur die jüngeren Mitglieder sangen, bis schließlich beim bezaubernden „Tanzen, ja tanzen“ die jüngsten Chormitglieder im gesanglichen Mittelpunkt standen. Beim Kanon-Ende von „Der Herr ist mein Hirte“ waren dann wieder alle Stimmen gefragt, um das Lied zu einem harmonischen Abschluss zu bringen.

Nach einer erhabenen Improvisation zu „Sankt Martin“, für die Paul Theis abermals zur Orgel hinaufstieg, lieferten die jungen Stimmen schließlich in der zweiten Programmhälfte mit dem englischsprachigen „Look at the world“ eine ganz starke Leistung ab. Das gute Fundament, das Chorleiter Thomas Specker mit dem Gesangsnachwuchs gelegt hat, kam hier besonders gut zum Vorschein.

Als mit „Möge die Straße uns zusammenführen“ das letzte Lied des Konzerts gesungen war, gab es dann auch eine kleine Überraschung für Chorleiter Thomas Specker: Alle Sänger des Kinder- und Jugendchors sowie deren Eltern bedankten sich mit Blumen bei ihm für die Zeit und Arbeit, die er investiert, um den Kindern und Jugendlichen „Spaß an der Chormusik“ zu vermitteln und Interesse an der Chorarbeit zu wecken.

Neben Dank gab es dabei aber auch Grund zur Gratulation, denn Thomas Specker konnte vor wenigen Wochen während des Gemeindegottesdienstes sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Zum Abschluss lud er dann alle Zuhörer ein, noch einmal gemeinsam mit dem Chor das letzte Lied anzustimmen.